

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Telegrams-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa

Verlagspreis  
Nr. 20.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 134.

Dienstag, 14. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Nummer des Abgabetermins bis Sonntags 9 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl betr.

Bezüglich der auf den 16. Juni diesen Jahres anberaumten Reichstagswahl wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

1. Die zum VII. Wahlkreise des Königreichs Sachsen gehörige Stadt Riesa wird in drei Wahlbezirke eingetheilt. Es hat jeder Wahlberechtigte in dem Bezirke zu wählen, wo er am 30. April diesen Jahres als wohnhaft polizeilich gemeldet gewesen ist. Den ersten Wahlbezirk bilden Altmarkt, Bruchgasse, Feldstraße, Rittergut Söllis mit Ziegenlei, Wasserwerk, Großenhainstraße, Kirchgasse, Marktgasse, Weidenstraße, Pappierstraße, Quergasse, Rettungshaus und Schäferstraße. Den zweiten Wahlbezirk bilden Albertplatz, Albertstraße, Armenhaus, Bergstraße, Elbberg, Elbstraße 7 bis 18, Gartenstraße 2 bis 25, Hauptstraße, Käferberg, Kasanienstraße 1 bis 51, Parkstraße, Rundertheil, Zedlerstraße, Schloßstraße, Schulstraße und Maxstraße. Den dritten Wahlbezirk bilden Bahnhofstraße, Bahnhof, Carolastraße, Colonie, Restauration Bürgergarten, Elbstraße 1 bis 6, Friedrich-August-Straße, Gartenstraße 27 bis 70, An der Gasanstalt, Am Holzhof, Kaiser-Wilhelmplatz, Kasanienstraße 52 bis 104, Niederlagstraße, Pausscherstraße, Wettinerstraße, Weststraße, Streblauerstraße, Villa Koch, Wilhelmstraße und Welbauer Weg.

2. Als Wahlvorsteher sind ernannt worden:

für den I. Wahlbezirk Herr Stadtrath Barth, Wetters, Sypel;

als Stellvertreter

für den I. Wahlbezirk Herr Stadtverordneter Richter, Pletschmann, Stadtrath Heinrich.

3. Die Wahllocale befinden sich:

für den I. Wahlbezirk im Gasthause zum Stern, Rathause, Sitzungssaal, Hotel Münch.

4. Die Wahl findet in der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr statt.

Riesa, den 2. Juni 1898.

Der Rath der Stadt.  
Wetters.

Hc.

### Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. Juni 1898.

Der heutigen Nr. d. Bl. liegt — soweit die eingesanten Exemplare reichen — eine Sonderbeilage bei: „Die Socialdemokratie die kleinen Leute“ schaut!

Die Generaldirection der Königlich sächsischen Staatseisenbahnen erläßt in Anbetracht der bevorstehenden Schulfahrten und der Fahrten für die Feriencolonien eine Anzahl neuer Bestimmungen, welche sicher vom Publikum dankbar begrüßt werden dürften, da sie für die kleinen Ausflügler die weitgehenden Erleichterungen bringen. Schüler öffentlicher Schulen oder staatlich concessionirte und beaufsichtigte Privatschulen werden zu gemeinschaftlichen, unter Aufsicht der Lehrer unternommenen Ausflügen bei einer Theilnehmerzahl von mindestens 10 Personen einschließlich der begleitenden Lehrer, Lehrerinnen oder des Schulinspectors in der dritten Wagenklasse zum Militärfahrpreise, ohne Freigepäd befördert. Den Schülern in diesem Sinne sind gleichzustellen die Fortbildungsschulen, Seminarien und Präparandenanstalten, Unterrichtsanstalten für Blinde und Taubstumme, sowie alle für die weitere berufliche Ausbildung jugendlicher Personen bestimmten Fachschulen, soweit solche nicht unter die akademischen Anstalten fallen. Für die Benutzung von Schmelzügen, sowie an Sonn- und Festtagen wird die Berganftigung in der Regel nicht gewährt. Zwei Schüler derselben Klassen, welche im Allgemeinen von Kindern besucht werden, die das zehnte Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden für eine Person gerechnet. Als solche Klassen sind anzusehen, die Vorkulclassen und die unterste ordentliche Klasse der Gymnasien, Realschulen, Lateinschulen und höheren Bürger- und Mädchenschulen, sowie die untere Hälfte der Classen einer Volksschule. Freigepäd wird nicht gewährt. Die Beförderung erfolgt auf Grund eines Beförderungsscheines, welcher von den Fahrkartenausgaben auf Grund schriftlichen Antrages des betreffenden Schullehrers, der an die Kgl. Betriebsinspection des betreffenden Bezirkes (Leipzig, Dresden-Altsitz, Dresden-Neustadt, Chemnitz, Zwickau) gerichtet sein muß, ausgestellt und nach der Fahrt abgenommen wird. Derselben Berganftigungen werden auch den von Vereinen und Behörden in die Feriencolonien entsendeten Kindern und den zur Aufsicht beigegebenen Begleiter ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer sowohl für die Reise nach der Feriencolonie und zurück, als auch für Ausflüge während des Aufenthalts daselbst gewährt.

Die Bahnhofswohnungen zu Annaberg, Eiserberg, Grottau, Grünhainichen, Herrnhut, Perlgraben, Johanngeorgenstadt, Klingenthal, Reimsig, Sungenau, Niederneukirch, Plauen i. V. unterer Bahnhof, Roswein und Ziegenhain sollen vom 1. October d. J. ab unter den auf den sächsischen Bahnhöfen einzuschließenden allgemeinen Bedingungen anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Pachtangebote sind bis zum 25. d. M. an die Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen einzufenden.

Das Willich im prächtigen Hofpavillone gelegene anmutige Städtchen Waldheim eignet sich seiner herrlichen Lage wegen ebensowohl zu vorübergehendem Besuche, als Ausgungspunkt lohnender Partien in die wundervolle Umgebung, wie zu längerer Sommerfrische. Der dortige Verschönerungsverein giebt sich alle erdenkliche Mühe, durch Pflege

bequemer Promenadenwege, Anbringung zahlreicher Ruhefische und dergleichen allen Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Ein soeben erschienenen, vom Verschönerungsverein in Waldheim herausgegebenes Heftchen mit zahlreichen Bildern von der Stadt und ihrer Umgebung, sowie mit ausgiebigen Hinweisen auf die bemerkenswerthsten Sehenswürdigkeiten kann von diesem Verein gratis bezogen werden.

Besitzer von Rosenstöcken machen fort und fort die Erfahrung, daß ihre Rosen durch die sogenannte Schild- oder Rosenlaus verdorben werden. Folgendes Mittel dagegen hat sich nach dem „Dresdner Anzeiger“ als höchst erfolgreich bewährt: eine Mischung von Petroleum und Wasser, und zwar auf fünf Theile Wasser ein Theil Petroleum. Dieses Mittel hat sich noch besser bewährt, als die Kalmilch, da nicht allein die Parasiten vollständig beseitigt werden, sondern sich auch der Stamm vorzüglich konservirt. Für Rosenkäufer dürfte diese Mittheilung gewiß von Interesse sein.

Glaubig, 12. Juni. In unserer Kirche, welche schon gekündigt war, hielt heute Nachmittag der Großenhainer Zweigverein der G. A. W. St. Stiftung sein Jahresfest. Eine werthvolle Gabe bot uns Herr Pastor Friedrich aus Riesa in seiner überzeugenden F. S. Predigt über Off. 3.2. Er erwarnte die Herzen für das Werk des G. A. W. Vereins. Denn Roth ist's, Gott will's, Gott segnet's. Die Collecte ergab 97 Mark 64 Pfg. Unser Männergesangsverein verschönerte durch seine Darbietungen sowohl den Gottesdienst, wie die Nachversammlung. In dieser stellte der Vorsitzende des Großenhainer Zweigvereins, Herr Superintendent D. Dorig, den G. A. W. Verein der Gemeinde vor als einen dankwürdigen Samariter, getreuen Warner, großmüthigen und großherzigen Freund. Herr Realgymnasiallehrer Dr. Schöbe aus Großenhain berichtete hierauf über den dortigen G. A. W. Frauenverein und durchwanderte dann das weite Arbeitsfeld des G. A. W. Vereins, erschlatternde Bilder vorführend, aber auch ermutigenden Ausblick gebend. Herr Bürgerschuloberlehrer Böfke-Großenhain legte darnach die Jahresrechnung vor mit einer Einnahme von 1320 Mark und einer Ausgabe von 820 Mark, hinweisend, daß gelegentlich des vorjährigen Festes des Dresdener G. A. W. Hauptvereins in Großenhain aus der Ephorie außerdem für ca. 3000 M. Geschenke eingegangen seien. — Nach Beschluß der Versammlung wird die evang. Gemeinde Rumburg in Böhmen mit 270 Mark unterstützt, ferner in Wahren dem Hauptverein zur Unterstützung vorgeschlagen, die Collecte auf die warme Befürwortung unseres Herrn Pastor Schmalz zwischen Delitzschin bei Thon und Wiede in Westfalen geheilt. — Zu dem Jahresfest des Dresdener Hauptvereins am 28. und 29. d. M. in Schandau wurden unser Herr Pastor, ferner Herr Oberlehrer Böfke-Großenhain und Herr Pastor Bohmann-Stasta abgeordnet, die Herren Pastor Jähn-Wildenhain und Cantor Schröder-Merschke zu Stellvertretern ernannt. Nach einem herzlichlichen Dankeswort unseres Herrn Ortsgeistlichen schloß Herr Superintendent D. Dorig das schöne Fest unter dem Hinweis auf den 16. Juni, als den Tag des Regierungswortes unseres Kaisers, mit Dank gegen Gott dafür, daß wir unter einem evangelischen Kaiser leben.

Dresden. Prinz Georg, welcher Gardereiter-Uniform trug, nahm heute früh mit dem Prinzen Friedrich August und mehreren hohen Offizieren auf dem Cavallerie-

Exercierplatz die Befichtigung des Gardereiterregiments vor bei welcher mehrere schneidige Attaken geritten wurden.

Dohna. Daß eine Mutter nie vorsichtig genug sein kann, wenn sie ihre Kleinen auf die Straße läßt, beweist wieder folgender hier vorgekommener trauriger Fall. Die kleine dreijährige Käfer spielte auf der Königsstraße, dabei fiel ihr ihr Püppchen aus dem Wägelchen und zwar zwischen die dahastenden Pferde eines Wägelchens. Bei dem Aufheben der Puppe durch die Kleine wurde das eine Pferd unruhig und trat das unglückliche Kind darauf auf den Leib, daß nach einiger Zeit der Tod es von seinen Qualen erlöste. Der innere Organismus war vollständig zerstört worden.

Roswein, 13. Juni. Seitens der Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahn ist das Besuch des hiesigen Stadtraths genehmigt worden, aus Anlaß des Heimatsfestes am Sonntag, den 19. Juni, die letzten Abendpersonenzüge der Linie Leipzig-Döbeln-Dresden von Leisnig bis Leipzig und von Roswein bis Dresden-K. weiter zu fahren. In Leipzig trifft demnach der letzte hier abgehende Zug 12 Uhr 44 Minuten ein.

Roswein, 13. Juni. In selbstmörderischer Absicht sprang in Böhren ein Tuchmacher zwei Stock hoch aus dem Fenster einer dortigen Tuchfabrik hinab in den Mühlgraben, aus welchem der Lebenssaft, anscheinend schwer verletzt, gezogen wurde. Der verheiratete Mann soll schon wiederholt Selbstmordversuche begangen haben.

Roswein, 13. Juni. Durch Schandensfeuer wurden nachts in Raundorf das Freguer'sche Gut und die Freguer'sche Wirtschaft gänzlich zerstört. Im ersten Grundstück sind dabei 2 Pferde und 2 Hunde in den Flammen umgekommen.

Dahlen, 13. Juni. Gestern früh hat man den einen Verschlatterten, den Familienvater Wiesner aufgefunden. Aufrecht stehend, den Füllstab in der Hand, wurde er von dem einströmenden Sande überrascht; er hat jedenfalls einen raschen Tod gehabt. Schröder, der zweite Verschlatterte, ist noch nicht gefunden.

Mittweida, 13. Juni. Der Privatmann Friedrich August Hergog feierte am Sonntag seinen 92. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurde Hergog vom hiesigen Königlich sächsischen Kriegerverein zum außerordentlichen Mitglied ernannt und durch eine Deputation ihm als dem zur Zeit ältesten Veteranen der Königlich sächsischen Armee herzliche Glückwünsche dargebracht.

Sichtenstein, 13. Juni. Der Posthilfsbote Frommelte von hier und der Postdirector Rascher aus Hohenstein-Ernstthal, welche befanntlich Beide wegen Unterschlagungen im Amte beim hiesigen Königl. Amtsgerichte inhaftirt waren, wurden vorgeführt an das Königl. Landgericht Zwickau eingeliefert. Frommelte trieb seine Spielbücher mit ganz raffinirter Frechheit und Dreistigkeit. Im Verhöre des Defraudanten fand man eine große Anzahl Briefmarken und Briefe. Frommelte lebte weit über seine Verhältnisse hinaus.

Zwickau, 13. Juni. Die Wasserkranzungen im Bororte Marienthal in Folge des Genußes trübsüßigen Fisches haben zum Theile einen schweren Charakter angenommen. Todesfälle sind nicht vorgekommen. Die Untersuchung ist eingeleitet worden.

Erkau. In vorvergangener Nacht ist der Privatmann Jäcker hier tödtlich verunglückt. Derselbe verließ in Begleitung eines hiesigen Ortsbewohners nachts gegen 12 Uhr